

Donnerstag, den 8. Februar 1883.

Mr. 901.

Kundmachung. Nr. 1283.

(528-1)

bis 15. März 1883

Laibach am 3. Februar 1883.

Von der k. k. Landesregierung für Steain.

(613) **සුඛසාගර** **№. 1437.**

(613) Kundmachung. Nr. 1437.

Graz am 6. Februar 1883.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

Am 20. Februar 1883, vormittag:

1.) die Maurerarbeiten f.

Hand- und Zugarbeit um	2069	fl. 23	fr
2.) die Steinmetzarbeit um	21	" 69	"
3.) die Zimmermannsarbeit f. Material, Hand- und arbeit um	1282	" 53	"
4.) die Tischlerarbeit um .	501	" 45	"
5.) die Spenglerarbeit um .	54	" 65	"
6.) die Schloffer- u. Schmied- arbeit um	320	" 94	"
7.) die Anstreicherarbeit um	65	" 96	"
8.) die Glaserarbeit um . .	62	" 45	"
9.) die Hafnerarbeit um . .	100	" —	"

zusammen um . 4478 fl. 90 fr

im Vicitationswege dem, welcher sich zum größten Nachlasse herbeiläßt, im Vicitationswege hintangegeben.

Bis zur Eröffnung der Licitationsverhandlung, welche vom k. k. Bezirksamte vorgenommen wird, können auch gehörig versiegelte, mit dem 50 kr.-Stempel und dem 10proc. Badium belegte Offerte beim k. k. Bezirksamte eingebracht werden.

Wozu Unternehmungslustige mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Plan und die Vicitationsbedingungen täglich während den Amtsstunden eingesehen werden können.

K. L. Bezirkschulrath Laibach, am 6. Februar 1883.

(571-3) Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-beleg. Bezirks-
gerichte wird bekannt gemacht, daß die auf
Grundlage der zum Behufe der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Brezovica und Log
gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen
nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegen-
schaften, die Copie der Catastralmappe und die
über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle
in der Amtskanzlei vom

30. Zänner I. Z.

an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht auf-
 liegen, und daß für den Fall, als Einwen-
 dungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen,
 welche sowohl hiergerichts als auch bei dem
 Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich
 eingebracht werden können, erhoben werden soll-
 ten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der
 15. Februar l. J.,
 vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei bestimmt
 wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden werde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am
30. Jänner 1883.

D i c t.

Nr. 6059.

Vom 1. d. Bezirksgerichte Landstraf werden alle jene Interessenten, welche auf die unten verzeichneten, bereits durch mehr als 30 Jahre in der k. k. gerichtlichen Depositencasse erliegenden Depositmassen einen Anspruch zu erheben vermehren, aufgefördert, diesen binnen einem Jahre sechs Monaten und drei Tagen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts geltend zu machen, widrigenfalls diese Massen für caduc erklärt und für den hohen Staatsschatz eingezogen werden würden.

N. I. Bezirksgericht Landstraß, am 28. Dezember 1882.

Anzeigebblatt.

Natürlich goldgelb, wirksamstes



Leberthran-Oel.

Der natürlich aus den frischen Lebern freiwillig ausfliessende goldgelbe Leberthran ist das wirksamste und ein unschätzbares, durch die Erfahrung der rationellsten Aerzte vielfach bestätigtes Heilmittel, dessen Ruf sich durch die glänzenden Resultate, die damit erzielt wurden, mit jedem Tage steigert. Er wirkt vorzüglich gegen Scropheln, Lungensucht, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten etc. — 1 kleine Flasche 60 kr., doppelt gross nur 1 fl. Diesen Leberthran verkauft und versendet die

Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4. (345) 10—4

(561—1)

Št. 13 535.

Razglas.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Metliki se naznanja Martinu Gorniku, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom iz Gorenjega Suhorja hišna št. 17 po kuratorji, da je proti njemu Josip Ivec od tam hišna št. 17 tožbo *de praes.* 6. decembra 1882, št. 13 535, za dovoljenje zemljeknjižnega prepisa lastninskih pravic vložil; čez to tožbo se obravnava v rednem ustnem postopanju dan določuje na

23. februvarija 1883. l.

pri tem sodišči dopoldne ob 9. uri. Ker je bivališče toženega temu sodišči neznano in ta mogoče izvan c. kr. dežela stanuje, se je za njegovo zastopanje in njegove stroške gospod Tone Navratil iz Metlike za oskrbnika postavil.

Toženemu se to s tem naznanja, da on o pravem času sam dojde ali si pa kakega drugega oskrbnika izvoli in ga sodišču objavi, sploh pa svojo (reč) tožbo redno zastopa, sicer bi se z imenovanim oskrbnikom v tej tožbi po sodniškem redu obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 7. decembra 1882.

(529—1)

Št. 5327.

Objava

Katarini Rajšer in Antonu Klemenčiču, oziroma njunim neznanim dedičem in naslednikom.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici naznanja s tem Katarini Rajšer in Antonu Klemenčiču, oziroma njunim neznanim dedičem in naslednikom, da je Marko Klemenčič iz Švabovega zoper nje pri tej sodnji zavoljo priznanja zastarenja vknjiženih tirjatev in pravic pri posestvu urb. št. 152 graščine Pleterske tožbo vložil dné 1. vinotoka 1882. l., št. 5327, čez katero je k sumarični razpravi dan na 2. sušca 1883

ob 8 uri dopoldne pred tukajšnjo c. kr. okrajno sodnijo odločen.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano, in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se njima za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške gospod Ivan Kalin iz Kostanjevice.

To se njim naznanja z namenom, da ali ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opravi morejo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženici, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dné 1. vinotoka l. 1882.

(582—2)

Nr. 25862.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Jantovič in Brunnorf Nr. 76 gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 68 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

18. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1882.

(580—2)

Nr. 28287.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Starmann in Zlebe gehörigen, gerichtlich auf 3449 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 14, tom. I, fol. 121 ad Ruzing vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

11. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Dezember 1882.

(579—1)

Nr. 906.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Holecvar von Plauzbüchel Nr. 23 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Oktober 1882, Z. 20947, auf den 14. Februar 1883

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1883.

(578—3)

Nr. 803.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Francisca Bezdir von Bresowiz Nr. 18 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Oktober 1882, Z. 17134, auf den 10. Februar 1883

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Rectf.-Nr. 60 und Urb.-Nr. 996 ad Magistrat Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Jänner 1883.

(583—2)

Nr. 1143.

Zweite executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. l. Avaras) gegen Maria Strukelj, resp. deren Rechtsnachfolger Matthäus Strukelj von Brunnorf bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Oktober 1882, Z. 23110, auf den 17. Februar 1883

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 1187 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. Februar 1883.

(533—2)

Nr. 735.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rutar von Nassenuß die exec. Versteigerung der dem Michael Rosman von Gaberjele gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Pijavce sub Einl.-Nr. 73 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

18. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenuß, am 26. Jänner 1883.

(593—1)

Nr. 28,846.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde Herr Dr. Valentin Zarnit, Advocat in Laibach, als Curator ad actum für den unbekannt wo befindlichen Herrn C. Stadler bestellt und demselben der Bescheid zugestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Dezember 1882.

(519—1)

Nr. 4901.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Forber) die executive Versteigerung der dem Melchior Schollar von Kropp gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realitäten Post-Nr. 101 und 205 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

17. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird dem unbekannten Aufenthaltes befindlichen Executen Herr Karl Vibrouz in Kropp unter Zustellung des Feilbietungsbescheides zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Dezember 1882.

(592—3)

Nr. 26436.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gregorc in St. Marein (durch Dr. Zarnit) die executive Versteigerung der dem Mathias Gernibec, resp. dessen Verlass (durch den Curator Herrn Dr. Wunda) gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 88 und 89/C, Rectf.-Nr. 66 und 67/C ad Gut Höffern, Einl.-Nr. 13 ad Steuergemeinde Lanišče vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

11. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. November 1882.

(422—3) Nr. 7211.
Zweite exec. Feilbietung.
Nachdem zu der in der Executions-
sache des Herrn Anton Meschnar, Pfarr-
dechant von Krainburg (durch Dr. Stem-
pilar, Advocat von dort), gegen Rochus
Mubi von Tupalje pcto. 118 fl. 13 kr.
f. A. mit dem Bescheide vom 30. No-
vember 1882, Z. 7211, auf heute an-
geordneten ersten Realfeilbietung kein
Kaufstücker erschienen ist, so wird zur
zweiten auf den

20. Februar 1883
angeordneten Realfeilbietung geschritten.
R. f. Bezirksgericht Krainburg, am
19. Jänner 1883.

(466—3) Nr. 6165.
Zweite exec. Feilbietung.
Da zu der mit Bescheid vom 22sten
November 1882, Z. 6165, auf den 17ten
Jänner 1883 angeordneten ersten execu-
tiven Feilbietung der Realitäten Johann
Kopac in von Podraga Nr. 76 ad Herr-
schaft Wippach tom. XIV, pag. 79, 82,
und Rusendorf tom. II, pag. 65, im
Schätzungswerte von 8 fl., 70 fl. und 670 fl.,
kein Licitant erschienen ist, wird zur
zweiten exec. Feilbietung

am 17. Februar 1883
geschritten.
R. f. Bezirksgericht Wippach, am
21. Jänner 1883.

(426—3) Nr. 7587.
**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes Krainburg (nom. des hohen f. f.
Herars) wird die Reassumierung der mit
Bescheid vom 23. Juni 1882, Z. 3898,
bewilligten und mit Bescheid vom 26sten
August f. f., Z. 5202, fiftierten exe-
cutiven Feilbietung der dem Matthäus
Selan von Michelfstetten gehörigen, auf
1769 fl. geschätzten Realität Urb.-Num-
mer 85 ad Michelfstetten bewilliget, und
werden hiezu neuerlich drei Feilbietungs-
Tagesatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,
die zweite auf den
29. März
und die dritte auf den
4. Mai 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei angeordnet. —
Badium 10 Procent.
R. f. Bezirksgericht Krainburg, am
17. Dezember 1882.

(477—3) Nr. 5814.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef GOLF
von Laas die executive Versteigerung der
von Maria Zakrajsek von Zakraj ge-
hörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten
Realität sub Urb.-Nr. 26, Rectf.-Num-
mer 353/4 ad Grundbuch Radlitzel be-
williget und hiezu drei Feilbietungs-Ta-
gesatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,
die zweite auf den
23. März
und die dritte auf den
24. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, dass die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Laas, 30. No-
vember 1882.

(461—3) Nr. 8843.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der mj. Josef
Mastischen Erben von Zirkniz, durch die
Vormünder Johanna und Martin Petric
von Loitsch (durch Dr. Den in Adels-
berg), die mit dem Bescheide vom 26sten
Mai 1882, Z. 4425, auf den 18. Okto-
ber 1882 angeordnete dritte exec. Feil-
bietung der dem Mathias Martinich von
Dol gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl.
bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 862
ad Grundbuch Haasberg auf den
23. Februar 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang übertragen worden.
R. f. Bezirksgericht Laas, am 20sten
Oktober 1882.

(476—3) Nr. 8919.
Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef
Ternejcik als Erben nach Johann Ter-
nejcik von Laas die Relicitation der von
Herrn Josef GOLF von Laas im Execu-
tionswege erstandenen, früher dem An-
dreas Zubandl von Laas gehörig gewe-
senen Realitäten sub Urb.-Nr. 238 ad
Grundbuch Stadtgilt Laas im Schä-
tungswerte pr. 150 fl., Urb.-Nr. 101,
Rectf.-Nr. 55 ad Grundbuch Stadtgilt
Laas im Schätzungswerte pr. 400 fl. und
Urb.-Nr. 243 ad Grundbuch Stadtgilt
Laas im Schätzungswerte pr. 2320 fl.
bewilliget und zu deren Vornahme die
Tagesatzung auf den
23. Februar 1883,
vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei
mit dem Bescheide angeordnet worden,
dass hiebei die obigen Realitäten auch
unter dem Schätzungswerte an den Meist-
bietenden werden hintangegeben werden.
R. f. Bezirksgericht Laas, am 9ten
November 1882.

(458—3) Nr. 8417.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gemacht:
Es seien über Ansuchen des f. f. Steuer-
amtes Laas (nom. des hohen f. f. Herars)
wegen rückständigen Steuern und Um-
lagen die executiven Versteigerungen:

- a) der im Grundbuche der Catastral-
gemeinde Grafenader sub Einlage
Nr. 10, früher Urb.-Nr. 98, Rectf.-
Nr. 86 der Herrschaft Schneeberg
vorkommenden, gerichtlich auf 970 fl.
geschätzten Realität;
- b) der dem Johann Kotnik von Ušent
gehörigen, im Grundbuche der Cata-
stralgemeinde Ušent sub Grundbuch
Einlage Nr. 12, früher des Gutes
Hallerstein, auf 1150 fl. geschätzten
Realität und
- c) der der Margareth Zgonc von Na-
dlest gehörigen, im Grundbuche der
Sittlicher Karstergilt sub Urb.-Nr. 10
vorkommenden, gerichtlich auf 949 fl.
geschätzten Realität —

bewilliget und zur Vornahme derselben
die Tagesatzungen, und zwar die erste auf den
23. Februar,
die zweite auf den
23. März
und die dritte auf den
24. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, dass die Pfandrealtäten bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Laas, am 16ten
November 1882.

(266—3) Nr. 6830.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft
Pölland sub Band IV, fol. 42 vorkom-
mende, auf Georg Molec junior aus Winkel
Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 426 fl.
bewertete Realität wird über Ansuchen
des f. f. Steueramtes Tschernembl, zur
Einbringung der Forderung aus dem
Rückstandsausweise vom 14. April 1882,
Z. 6830, pr. 19 fl. 77 kr. ö. W. sammt
Anhang, am

23. Februar und am
30. März
um oder über dem Schätzungswert und am
27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
19. November 1882.

(267—3) Nr. 7273.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Steuergemeinde
Döblitz Einl.-Nr. 180, 181, 182, 183
und 185 vorkommende, auf Johann
Mihelich und Katharina Steier aus Semie
vergewährte, gerichtlich auf 155 fl. bewer-
tete Realität wird über Ansuchen des
f. f. Steueramtes Tschernembl, zur Ein-
bringung der Forderung aus dem Aus-
weise vom 22. Juli 1882, Z. 4422,
pr. 6 fl. 62 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am
23. Februar und am
30. März

um oder über dem Schätzungswert und am
27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
12. Dezember 1882.

(268—3) Nr. 7235.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft
Pölland tom. III, fol. 24 vorkommende,
auf Georg Sterbenc jun. aus Altenmarkt
Nr. 19 vergewährte, gerichtlich auf 165 fl.
bewertete Realität wird über Ansuchen
des f. f. Steueramtes Tschernembl, zur
Einbringung der Forderung aus dem
steueramtlichen Rückstandsausweise vom
15. April 1882, Z. 7235, pr. 21 fl. 52 kr.
ö. W. sammt Anhang, am

23. Februar und am
30. März
um oder über dem Schätzungswert und am
27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badiums feilgeboten.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
10. Dezember 1882.

(269—3) Nr. 7257
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der D. R. O.
Commenda Tschernembl sub Curr.-Num-
mer 114 vorkommende, auf Johann Su-
sterick aus Selo bei Otovice Nr. 3 ver-
gewährte, gerichtlich auf 655 fl. bewer-
tete Realität wird über Ansuchen des
f. f. Steueramtes Tschernembl, zur Ein-
bringung der Forderung aus dem Rück-
standsausweise vom 15. April 1882
pr. 49 fl. 26 kr. ö. W. sammt Anhang, am
23. Februar und am
30. März

um oder über dem Schätzungswert und am
27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badium feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
12. Dezember 1882.

(273—3) Nr. 7234.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft
Pölland Rectf.-Nr. 618 vorkommende,
auf Georg Balkovec aus Graß Nr. 14
vergewährte, gerichtlich auf 395 fl. be-
wertete Realität wird über Ansuchen
des f. f. Steueramtes Tschernembl, zur
Einbringung der Forderung aus dem

steueramtlichen Rückstandsausweise vom
18. April 1882, Z. 7234, pr. 96 fl. 72 kr.
ö. W. f. A., am

23. Februar und am
30. März
um oder über dem Schätzungswert und am
27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
10. Dezember 1882.

(270—3) Nr. 7255.
Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft
Gradac Curr.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 98 1/2
vorkommende, auf Mate Verbišer aus
Grüble Nr. 64 vergewährte, gerichtlich
auf 216 fl. bewertete Realität wird über
Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschern-
embl, zur Einbringung der Forderung
aus dem steueramtlichen Rückstandsver-
gleiche vom 15. April 1882, Z. 7255,
per 23 fl. 6 kr. ö. W. f. A., am

23. Februar und am
30. März
um oder über dem Schätzungswert und am
27. April 1883

auch unter demselben in der Gerichts-
kanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags
an den Meistbietenden gegen Erlag des
10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
12. Dezember 1882.

(274—3) Nr. 6899.
Exec. Realitätenrelicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations-
bedingungen wird die von Johann Kurre
von Unterwald erstandene, auf Namen des
Johann Pangretic von Tschöplach ver-
gewährte, im Grundbuche der Herrschaft
Pölland sub tom. I, fol. 42 u. 43 vor-
kommende, gerichtlich auf 527 fl. und
117 fl. bewertete Realität

am 23. Februar 1883,
vormittags um 10 Uhr, in der Gerichts-
kanzlei an den Meistbietenden auch unter
dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
27. Dezember 1883.

(577—3) Nr. 596.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache
der f. f. Finanzprocuratur in Laibach
gegen Franz Stech von Kleinratschna
Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der
ersten und zweiten Feilbietungs-Ta-
gesatzungen zu der mit dem diesgerichtlichen
Bescheide vom 26. September 1882,
Z. 20 945, auf den

10. Februar 1883
angeordneten dritten exec. Feilbietung der
Realitäten Einl.-Nr. 74 ad Steuer-
gemeinde Ratschna und Einl.-Nr. 81 ad
Ratschna mit dem Anhang des obigen
Bescheides geschritten.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 14. Jänner 1883.

(287—3) Nr. 11 264.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz
Junc von Lase.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird
dem unbekannt wo befindlichen Franz
Junc von Lase hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Anton Junc von Lase die
Klage de praes. 6. November 1882,
Z. 11 264, auf Ausstellung einer Lö-
schungsquittung eingebracht, worüber die
Tagesatzung zur ordentlichen mündlichen
Verhandlung auf den

23. Februar 1883,
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang
des § 29 a. b. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den f. f. Erblanden ab-
wesend ist, so hat man zu dessen Ver-
tretung und auf seine Gefahr und Kosten
den Herrn Carl Puppis von Loitsch als
Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten
November 1882.

Erben werden gesucht

nach dem am 20. Juni 1878 in Görz verstorbenen k. k. pensionierten Official Georg Birkle. Zur Orientierung wird angeführt, dass seine Mutter Namens Anna Birkle oder Birkla im Jahre 1848 in Laibach hinter dem Schlossberge (bei der Schiesstätte) Nr. 85 gewohnt und eine kleine Nichte Namens Maria (Marička) Majer bei sich gehabt haben soll. Allfällige Auskünfte darüber wollen an Dr. Alphons Moschö, Advocaten in Laibach, gerichtet werden. (616) 3-1

„Was erhält den Menschen gesund und kräftig?“

„Ein tägliches Bad.“

„Weshalb badet man nicht täglich?“

„Weil bisher kein praktischer und billiger Bade-Apparat existierte.“



Wer sich einen solchen Weyl'schen heizbaren

Badestuhl

kauft, kann sich mit fünf Kübel Wasser und 5 kr. Kohlen in grösster Bequemlichkeit ein warmes Bad bereiten.

Ausführliche illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Comptoir und Fabrik: H. Bez., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: L. Kärntner- ring 17. (437) 10-9

Magenleiden schlimmster Art geheilt.

(Landschafts-Director
Voelker
in Neu-Ingelow.)

An den k. k. Hoflieferanten Herrn
Joh. Hoff,

königl. Commissionsrath, Besitzer des
k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der
Krone, Ritter hoher Orden,

Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann
Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant
der meisten Fürsten Europas in

Wien: Fabrik: Grabenhof, Bräu-
nerstrasse Nr. 2, Comptoir und
Fabriks-Niederlage: Graben,
Bräunerstrasse Nr. 8.

Ich litt an einem furchtbaren
Magenleiden; jede Speise und jedes
Getränk wurde sofort in Gestalt einer
faulig riechenden, kaffeeartigen Sub-
stanz ausgeworfen; keine Arznei
wollte helfen und meine mit schreck-
licher Eile zunehmende Entkräftung
und Abmagerung raubten mir alle
Hoffnung auf Genesung, als ich meine
Zuflucht zu Ihrem Johann Hoff'schen
Malzextract nahm. In einigen Tagen
zeigte sich erhebliche Besserung.
Nächst Gott verdanke ich nur Ihnen
meine Lebensrettung. Bitte um Zu-
sendung von 28 Flaschen Malzextract-
Gesundheitsbier, 5½ Kilo Malz-Choc-
olade I und 5 Beutel Malzboubons.

Ihr stets dankbarer Voelker,
Landschafts-Director in Neu-Ingelow.

Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem
Fabrikanten Herrn Johann Hoff durch
seinen Adjutanten mittheilen, dass er
den Wert seines Malzextractes sehr
hoch anschlägt. „Ich habe“, so lau-
tet die königliche Erklärung, „mit
Freuden die Heilwirkung des Hoff-
schen Malzextractes bei mir und meh-
reren Mitgliedern meines Hauses wahr-
genommen.“ (373) 15-3

Hauptdepôt in Laibach:

Peter Lassnik,

Spezereihandlung.

CHili: J. Kupferschmidt, Apotheker,
Marburg: F. P. Hollasek, GGrz:
G. Christofolletti, Apotheker, Fiume:
N. Pavacic, Pettau: J. Kasimir,
V. Sellinschegg, Neumarkt: F. Reit-
harez; ferner in allen grösseren Apo-
theken des Landes.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälldirection garantierte

IX. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke,

deren Ertrag dem Vereine zur Errichtung eines Militär-Curhauses in Marienbad, der Militär-Irren-Heilanstalt in Tyrnau und dem Fonde für krüppelhafte, erwerbs- unfähige Waisen von Officieren, Militärbeamten und ehemaligen Militärparteien bestimmt ist. Die festgesetzten

12 060 Gewinste betragen zusammen 211 600 Gulden,
und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 20 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10 000 fl. Goldrente mit 12 Vor- und Nachtreffern zu 600 fl., 400 fl. und 200 fl. Goldrente, dann 10 Treffern zu 600 fl., 15 Treffern zu 400 fl., 20 Treffern zu 200 fl. Goldrente, endlich Bargewinste zu 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl. im Gesamtbetrage von 100 000 fl. [5202] 5-5

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 15. Februar 1883.

Ein Los kostet 2 fl. 6. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakobshofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gefälldirection.
Wien am 1. Dezember 1882.

Carl Latour v. Thurmberg,
k. k. Hofrath u. Lottodirector.

Pferde - Licitation.

Samstag, den 10. Februar 1883, vormittags um 10 Uhr
wird auf dem Kaiser-Josefs-Platze in Laibach

der Hengst Nr. 137 „Gorenjec“, Pinzgauer Rasse,

im Zuge gut eingeführt, öffentlich im Licitationswege verkauft, wozu
Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Selo, den 3. Februar 1883.

(557) 3-3

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepot-Posten
Nr. 2 zu Selo.

Bankhaus

SIGMUND BAUER,

Wien, Stadt, Herrengasse Nr. 4,

empfehle ich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats-
papiere, Aotien, Anleihen, Prioritäten, Pfandbriefe.

Aufträge für die Wiener Börse

werden prompt und solid effectuirt. Die gekauften Effecten
belehne ich auf Wunsch bis zur Realisirung.

Bedingungen: Kauf, respective Verkauf gegen Cour-
lage von fl. 2.50 per Schluß. Dockung in Baarem oder Werth-
papieren, 500 fl. für je einen Schluß von 25 Actien, 500 fl. für je
5000 fl. Rente oder andere Obligationen.

Gratis und franco sende ich auf Wunsch an Jedermann
meinen täglich nach Schluß der Börse erscheinenden Börsen-
bericht, welcher nebst genauen Schlusskursen verlässliche
Berichte über alle wichtigen finanziellen Begebenheiten, sowie
eingehende Informationen über empfehlenswerthe oder
abzuweisende Papiere enthält.

Grat. Coucousselösung, Controle, Informationen
kostenlos. Briefliche und telegraphische Aufträge
effectuirt sofort.

(215) 30-12

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Ge-
fühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie
empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen,
so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten.
In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Ab-
magerung und Entkräftung, Manneschwäche (Impotenz)
und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches
Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen,
Gemüthsverstimung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger
Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe,
Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauen-
leiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen,
Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (4571) 30-11

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis
nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruan-Pulver

(aus peruanischen Kräutern bereitet).

Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz; Ge-
neral-Agent in Wien: M. Gischner, dipl. Apotheker, II, Kaiser-
Josef-Strasse 14.

(508-3)

Nr. 527.

Befanntmachung.

In der Executionssache des Johann
Kimboc von Winklern gegen Jakob Wolf
von dort wurde für die Tabulargläubiger
Gregor Strupi, Johann Kopic, Oswald
Zupanc, Alex Tropar von Oberfernitz,
Agnes und Dorothea Zarnitz, Mina,

Margaretha, Anna, Dorothea und Maria
Kimboc von Winklern, resp. für deren
Rechtsnachfolger unbekannten Daseins und
Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger,
Advocat in Krainburg, als Curator ad
actum aufgestellt und ihm der Real-
Feilbietungsbescheid vom 20. Dezember
1882, Z. 7629, zugestellt.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Krainburg, am
25. Jänner 1883.

Reeller Antrag.

Der Gasthof „zum Rössl“

in der Stadt St. Veit in Kärnten, im Werte
von 23 000 fl., bekanntlich erster und be-
quemster Posten für Reisende, mit den aus-
gesprochen schönsten Localitäten, Stallungen,
grossem Hof, prächtigem Schenk- und Ge-
müsegarten, Eiskeller, Fleischhauerei, ist zu
verkaufen, — gegen ein einträgliches Zins-
haus in der Stadt Laibach oder einem gröss-
ern Orte Krains, jedoch nur gegen An-
zahlung, zu **vertauschen**, eventuell auch
einem soliden Unternehmer für längere Zeit
zu **verpachten**. — Anträge an Joh. Me-
ralla, St. Veit in Kärnten. (573) 3-3

(596-1)

Nr. 310.

Befanntmachung.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wurde für die unbekannten Rechts-
nachfolger nach Maria Drobnic v. Wilschke,
Tabulargläubigerin der Realität Einl.-
Nr. 18 ad Pöndorf, in der Executions-
sache des Martin Soršic von Pöndorf
gegen Josef Drobnic von Malavos pcto.
270 fl. s. A. Herr Dr. Josef Suppan
zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 12. Jänner 1883.

(522-1)

Nr. 542.

Befanntmachung.

Den verstorbenen Tabulargläubigern
der Realitäten Johann Tomazic von
Podtraj Einlage-Nr. 26, ad Catastral-
gemeinde Podtraj Einl.-Nr. 45, 46, 47,
48 und 49, Mathias Kette von Drefschke
und Maria Circa, Mathias Koban von
Podtraj, Agnes Stefanic von Hoteber-
schitz wurde Herr Josef Bajc von
Bisnje zum Curator ad actum bestellt
und ihm der diesgerichtliche Feilbietungs-
bescheid vom 29. Dezember 1882, Zahl
7124, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am
25. Jänner 1883.

(595-1)

Nr. 18974.

Befanntmachung.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem Lukas Samen und
Simon Cavalar unbekannten Auf-
enthaltes und resp. deren unbekannten
Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht,
dass über das Gesuch des Franz Burger
von Oberpirnitz Nr. 43 um Verstä-
ndigung der Tabulargläubiger seiner Rea-
lität Einl.-Nr. 32, Steuergemeinde Ober-
pirnitz, von der beabsichtigten lastenfrenen
Trennung der in der Steuergemeinde
Oberpirnitz gelegenen Parzellen des re-
vidierten Catasters, und zwar Nr. 46 Ban-
area, Nr. 364 Acker, Nr. 313 Acker,
Nr. 154 Acker und von der Waldparzelle
Nr. 560, einen genau abgegrenzten Theil:
Nr. 359 Acker, 268 Acker, Nr. 659 Wald,
Nr. 354 Acker, Nr. 545 Wald, Nr. 406
Acker, Nr. 382 Acker, Nr. 421 Acker,
Nr. 422 Wiese und nachstehende Parzellen
der Steuergemeinde Unterpirnitz, und
zwar Nr. 941 Wald, Nr. 942 Wald und
Nr. 943 Wald, für dieselben und zur
Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Theodor
Rudejch, k. t. Notar in Laibach, als Cu-
rator bestellt und demselben der dies-
bezügliche Bescheid vom 19. September
1882, Z. 18,974, zugestellt worden ist.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 19. September 1882.

(589-2)

Nr. 1993.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionssache des
Franz Bahove (durch Dr. Josef Sajovic
in Laibach) gegen Anton Straba von
Brest bei fruchtlosem Verstreichen der
ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit
dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10ten
November 1882, Z. 24288, auf den
24. Februar 1883

angeordneten zweiten Feilbietung der
Realität Einl.-Nr. 274 ad Sonnegg mit
dem Anhang des obigen Bescheides ge-
schritten.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 1. Februar.